Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **57/58 (1911)**

Heft 17

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

unmittelbar das Ansaugen eines frischen Gasgemisches, sobald die von der Explosion herrührenden Verbrennungsprodukte hinreichend abgekühlt sind; beim Zurückwogen der Wassersäule werden sodann die Verbrennungsprodukte ausgestossen und das frische Gasgemisch verdichtet, worauf wiederum ein Arbeitshub zustande kommt. Die konstruktiven Besonderheiten, die zur Vermeidung der Mischung der Verbrennungsprodukte der Explosionen und der frischen Gasgemische von Badcock angeordnet werden mussten, bestehen im Einbau einer besondern, in den Arbeitszylinder hineinragenden Mischungs- und Entzündungskammer, sowie in der Art der Anlage der Einlass- und Auslassventile. Ueber die Ergebnisse, die mit einer ersten Ausführung der neuen Gaskraft-Wasserpumpe erzielt wurden, sind im „Engineering" Angaben mitgeteilt, aus denen die praktische Brauchbarkeit der neuen Bauart hervorzugehen scheint.

XXIV. Generalversammlung des Schweizer. Elektrotechnischen Vereins. Aus der ganz nach dem Seite 207 dieses Bandes mitgeteilten Programm verlaufenen, sehr zahlreich besuchten Generalversammlung vom 15. und 16. d. M. sei für heute nur über die Wahlen berichtet. Im Vorstand ist der zurücktretende Direktor Maurer von Freiburg durch Ingenieur *Filliol* in Genf ersetzt worden; in der Aufsichtskommission wurden die abtretenden Herren Ingenieur *E. Bitterli* und Professor *Chavannes* ersetzt durch die Herren Professor *Landry* in Lausanne und Ingenieur *Calame* in Baden.

Der *Vorstand* setzt sich somit für dieses Geschäftsjahr zusammen aus den Herren: Ingenieur *Täuber*, Zürich, Präsident; Ingenieur *Amez-Droz*, La Chaux-de-Fonds; Direktor *Brack*, Solothurn; Ingenieur *Filliol*, Genf; Professor *Landry*, Lausanne; Ingenieur *Kölliker*, Zürich; Direktor *Oppikofer*, Basel.

Die *Aufsichtskommission* besteht aus den Herren: Ingenieur *Calame*, Baden; Dr. *Denzler*, Zürich; Professor *Landry*, Lausanne; Direktor *Wagner*, Zürich; Professor Dr. *Wyssling*, Wädenswil.

Wegen ihrer Verdienste um Wissenschaft und Industrie sowie um die Organisation des Vereins und seiner Prüfanstalten wurden Ingenieur *E. Bitterli* und Dr. *François Borel* zu Ehrenmitgliedern des S. E. V. ernannt.

Monatsausweis über die Arbeiten am Lötschbergtunnel.
September 1911.

(Tunnellänge = *14535,45 m*)		Nordseite	Südseite	Total
Vollausbruch: Monatsleistung	*m*	240	200	440
dito Länge am 30. September	*m*	6899	6349	13248
Mauerung: Monatsleistung	*m*	263	215	478
dito Länge am 30. September	*m*	6419	5965	12384
Mittlere Arbeiterzahl im Tag:				
Ausserhalb des Tunnels		281	373	654
Im Tunnel		847	816	1663
Im Ganzen		1128	1189	2317
Am Portal ausfliessende Wassermenge	*l/Sek.*	332	140	

Versuche mit Vakuum-Güterzugsbremsen. Zur Teilnahme an den durch das k. k. österreichische Eisenbahnministerium in Wien zu veranstaltenden Versuchen mit der automatischen Vakuum-Güterzugsbremse, die Ende dieses Monats in Oesterreich stattfinden sollen, wurde als Delegierter des schweizerischen Bundesrates bezeichnet Ingenieur *R. Winkler*, Direktor der technischen Abteilung des Eisenbahndepartements.

Konkurrenzen.

Bebauungsplan des Vogelsangareals in Winterthur. (Band LVIII, Seite 11, 207 und 221.) Das Preisgericht war am 18. und 19. d. M. vollzählig versammelt und hat nach gründlicher Prüfung folgende Preise zuerkannt:

I. Preis (2500 Fr.) Motto: „Am Südwestend", Verfasser: Architekten *Bridler & Völki* in Winterthur.

II. Preis ex æquo (1250 Fr.) Motto: „Casablanca", Verfasser: Architekten *Rittmeyer & Furrer* in Winterthur.

II. Preis ex æquo (1250 Fr.) Motto: „Gefundene Linien", Verfasser: Architekten *Bischoff & Weideli* in Zürich.

III. Preis ex æquo (500 Fr.) Motto: „Am Hang", Verfasser: Architekten *Fritschi & Zangerl* in Winterthur.

III. Preis ex æquo (500 Fr.) Motto: „Waldnähe", Verfasser: Architekt *F. Schneebeli* in Winterthur.

Die sämtlichen Entwürfe sind vom nächsten Sonntag, den 22. Oktober, an während 14 Tagen im Stadthaus Winterthur zur Besichtigung ausgestellt.

Spar- und Leihkasse in Bern. Zur Erlangung von Plänen für den Neubau eines Bankgebäudes am Käfichgässchen Nr. 5 in Bern hat die Spar- und Leihkasse unter sieben Berner Architekten einen engern Wettbewerb ausgeschrieben. Im Preisgericht amteten neben dem Direktor und einem Mitglied des Verwaltungsrates die Architekten *F. Stehlin* in Basel, *Ed. Davinet* und *R. von Wurstemberger*, beide in Bern. Ausser der an jeden beteiligten Mitbewerber ausgerichteten Entschädigung von je 1000 Fr. wurde ein I. Preis von 2500 Fr. dem Architekt *Ed. Joos* in Bern und ein II. Preis von 1500 Fr. den Architekten *Bracher & Widmer* in Bern zuerkannt. Mit der Ausführung der Baute wurde Architekt *Ed. Joos* betraut.

Die öffentliche Ausstellung der Entwürfe findet im Kunstmuseum Bern statt und dauert bis zum 31. d. M.

Evangelische Kirche in Weesen. Die evangelische Kirchgemeinde Weesen hat unter vier schweizerischen Architektenfirmen einen engern Wettbewerb für Entwürfe zu einer neuen Kirche in Weesen veranstaltet. Das Preisgericht, in dem die Herren *M. Müller*, Stadtbaumeister in St. Gallen und Architekt *von Fischer* in Bern mitgewirkt haben, erteilte zwei I. Preise an die Architekten *Schäfer & Risch* in Chur und *Pfleghard & Häfeli* in Zürich.

Die sämtlichen Entwürfe sind bis zum 31. Oktober im Rathaussaale zu Weesen öffentlich ausgestellt.

Literatur.

Das Schweizerische Obligationenrecht vom 30. März 1911. Text-Ausgabe mit alphabetischem Sachregister. (274 Seiten) 8° Format. *Schweizerisches Zivilgesetzbuch V. Teil.* Zürich 1911. Verlag: Art. Institut Orell Füssli. Preis: broschiert 2 Fr., in Ganzleinen gebunden 3 Fr.

Das Schweizerische Obligationenrecht, das seit 1. Januar 1883 bis heute unverändert in Kraft blieb, ist im Frühling dieses Jahres durch die Bundesversammlung in einigen Punkten, vor allem hinsichtlich der Bestimmungen über den *Dienstvertrag*, revidiert worden. Die neuen Bestimmungen treten am 1. Januar 1912, mit dem einheitlichen Zivilrecht, in Kraft. Obwohl die Aenderungen, abgesehen von der neuen Regelung des Dienstvertrages, nicht von wesentlicher Bedeutung sind, wird doch allen, die sich mit Fragen des Obligationenrechtes befassen müssen, dieses Büchlein willkommen sein; es zeichnet sich durch gutes Format, sehr lesbare Schrift und ein zuverlässiges Sachregister aus.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.
Zu beziehen durch *Rascher & Co.*, Rathausquai 20, Zürich.

Versuche mit Eisenbetonbalken zur Bestimmung des Einflusses der Hakenform der Eiseneinlagen. Ausgeführt in der Materialprüfungsanstalt der kgl. Technischen Hochschule zu Stuttgart in den Jahren 1910 und 1911. Bericht erstattet von Dr.-Ing. *C. Bach*, kgl. württemb. Baudirektor, Professor des Maschineningenieurwesens, Vorstand des Ingenieur-Laboratoriums und der Materialprüfungsanstalt und *O. Graf*, Ing. der Materialprüfungsanstalt. Berlin 1911, Verlag von Wilh. Ernst & Sohn. Preis geh. M. 5,20.

Der Brückenbau. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen Technischen Hochschule in Prag. Von dipl. Ing. *Josef Melan*, k. k. Hofrat, o. ö. Prof. des Brückenbaues. II. Band. Steinerne Brücken und Brücken aus Beton-Eisen. Mit 269 Abbildungen im Text. Leipzig und Wien 1911, Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. 14 M., geb. M. 16,80.

Rationelle mechanische Metallbearbeitung. Gemeinverständliche Anleitung zur Durchführung einer Normalisierung und rationeller Serienfabrikation zum Gebrauch in Werkstatt und Bureau. Verfasst von *Martin H. Blancke*, konsultierender Ingenieur für Fabrikation, Berlin. Mit 34 Textfiguren. Berlin 1911, Verlag von Julius Springer. Preis geb. M. 2,40.

Von Palladio bis Schinkel. Eine Charakteristik der Baukunst des Klassizismus von Dr.-Ing. *Paul Klopfer*, Direktor der Grossherzgl. Baugewerkschule Weimar. Mit 261 Abbildungen im Text. Esslingen a. N. 1911, Verlag von Paul Neff (Max Schreiber). Preis geh. 15 M., geb. 18 M.

Der Garten. Eine Geschichte seiner künstlerischen Gestaltung. Von *August Grisebach*. Leipzig, Verlag von Klinkhardt & Biermann. Preis geh. 10 M., geb. 12 M.